



HUGH WILL NICHT MEHR LÄCHELN

Hugh Grant achtet auf seine schlanke Linie. Und deshalb lächelt der Schauspieler auch nicht mehr. Dem „Daily Express“ sagte er zu seinen Beweggründen: „Ich habe beschlossen, nie wieder zu lächeln. Denn jemand hat mir mal gesagt, dass ich fett aussehe, wenn ich das mache.“

Boy George darf nicht zu Big Brother

LONDON. Der britische Popsänger **Boy George** darf nicht in den „Big Brother“-Container einziehen. Ein Richter am Obersten Gericht untersagte dem 48-Jährigen die Teilnahme in der Promi-Ausgabe der Fernsehsendung. Der Musiker sitzt eine 15-monatige Haftstrafe ab. Nach vier Monaten Gefängnis kam der Sänger unter Hausarrest wieder frei.

Bleibtreu wurde durch Baby zum Weihnachtsfan

KÖLN. **Moritz Bleibtreu** feiert mit 38 Jahren zum ersten Mal so richtig Weihnachten. Der Grund dafür ist sein einjähriger Sohn, den er als das Erfüllendste bezeichnet, was ihm je in seinem Leben passiert sei: „Dieses Fest hat jetzt auf einmal eine Bedeutung bekommen, die es für mich nie gehabt hat“, sagte der Schauspieler dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Seine verstorbene Mutter, die Schauspielerin **Monica Bleibtreu**, habe nie gerne Weihnachten gefeiert.

Eigenes Parfüm

LOS ANGELES. Schauspielerin **Eva Longoria-Parker** (34) reiht sich in die Schlange der Stars ein, die ihr eigenes Parfüm verkaufen. Ihr Duft „Eva“ werde im Frühjahr nächsten Jahres in den USA auf den Markt kommen, meldet der Onlinedienst „wwwd.com“. „Ich habe immer etwas allergisch auf alle Parfüms reagiert und wollte wirklich etwas kreieren, das jede Frau tragen kann“, sagte Parker. Den Angaben zufolge war der „Desperate Housewives“-Star von Anfang an an der Entwicklung des Dufts beteiligt.



Eva Longoria-Parker hat ihr eigenes Parfüm kreiert.

Hilton glaubte bis 16 an den Weihnachtsmann

Doch zwischenzeitlich kennt das 28-jährige Society-Girl die Wahrheit.

NEW YORK. Hotelerbin **Paris Hilton** hat jetzt gestanden, dass sie dachte, es gäbe den Weihnachtsmann wirklich, bis sie 16 Jahre alt war. Auch heute noch möchte die 28-Jährige an der Illusion festhalten. Sie bittet daher ihre Mutter **Kathy Hilton** regelmäßig darum, ihr am ersten Weihnachtstag einen Strumpf voller Geschenke aufzuhängen.



Spät aber doch wurde Hilton von der Realität eingeholt. REUTERS: EPA; AP

Familienfest

So gestand die Star-Blondine: „Wir öffnen unsere Geschenke gewöhnlich morgens. Ich bin zu dieser Zeit im Jahr wie ein kleines Kind und kann es kaum erwarten.“ Hilton will zwar immer noch mit Geschenken

verwöhnt werden, legt aber auch viel Wert darauf, dass alle anderen die Feiertage genauso wie sie genießen. „Meine Mutter wird ein tolles Essen zubereiten und wir schlagen richtig zu und verbringen Zeit

miteinander. Später laden wir Freunde ein, deren Eltern verstorben sind oder deren Familie nicht da ist. Ich hasse den Gedanken, dass es Menschen gibt, die an Weihnachten alleine sind“, sagte sie „Hello“.



Hudson freut sich auf ihr zweites Kind.

Jennifer Hudson wieder schwanger

LOS ANGELES. Gerade einmal vier Monate ist ihr Söhnchen alt - aber **Jennifer Hudson** soll erneut schwanger sein. Ein Freund der Sängerin und Schauspielerin sagte dem US-Magazin „Star“: „Jennifer war total geschockt, als sie erfuhr, dass sie noch ein Baby bekommt.“ Inzwischen soll sich Hudson aber an den Gedanken gewöhnt haben. Noch ist die erneute Schwangerschaft allerdings ein Gerücht, bestätigt wurde noch nichts.

Steven Tyler in Entzugsklinik

LOS ANGELES. Altrockstar **Steven Tyler** lässt sich in einer Entzugsklinik wegen seiner Abhängigkeit von Schmerzmitteln behandeln, die er wegen mehrerer Verletzungen auf der Bühne in den letzten zehn Jahren eingenommen hat. Aerosthath hatten im August eine

Tour abgesagt, nachdem Tyler während eines Auftritts von der Bühne gestürzt war und sich die linke Schulter gebrochen hatte.

Tylers Arzt **Brian McKeon** sagte „People“, der 61-Jährige leide an schweren chronischen Schmerzen.



Steven Tyler

Kulturpreis für ein Kirchenmöbelstück

TREFFPUNKT
TONY WALSER UND
MARTINA ZUDRELL
treffpunkt@vn.vol.at

VERLEIHUNG. Die Verleihung des Feldkircher Kulturpreises stand im Mittelpunkt eines Festaktes am Feldkircher Domplatz. Der Preis wurde 1984 ins Leben gerufen und wird alle zwei Jahre verliehen. 2009 wurde im Jahr der Astronomie in der Sparte Bildende Kunst für ein Denkmal für den Feldkircher Mathematiker **Georg Joachim Reticus** (1514 bis 1574) in Form einer Sonnenuhr ausgeschrieben. Eine Fachjury kürte nun die Skulptur „Der Betstuhl“ von Bildhauer **Hanno Metzler** („Ein Möbelstück der Kirche steht im öffentlichen Raum, auf dem Domplatz. Der Betstuhl, ein Symbol der Besinnung und Meditation, ein Möbel zum Sitzen und Knien,

wird zum Zeitzeiger, zum Gnomon“) zum Sieger des Kulturpreises. Als Gratulanten hatten sich rund um das Kunstwerk neben Bürgermeister **Wilfried Bertschold** und Vizebürgermeisterin **Erika Burtscher** auch die Stadträte **Barbara Schöbi-Fink** (Soziales) und **Wolfgang Matt** (Finanzen) sowie **Karlheinz Albrecht** (Kultur) versammelt.

Auch Dompfarrer Monsignore **Rudi Bischof**, Kulturamtsleiter **Harald F. Petermichl** mit Vorgänger **Albert Ruetz**, Naturwissenschaftler **Helmut Sonderegger** sowie **Michael Greifeneder** mit **Mathis Klaus** und **Ulrike** bestaunten das „steinerne Kirchenmöbelstück“ am Vorplatz des Feldkircher Domes. Für die musikalische Umrahmung der Preisverleihung sorgte Domorganist **Johannes Hämmerle**.

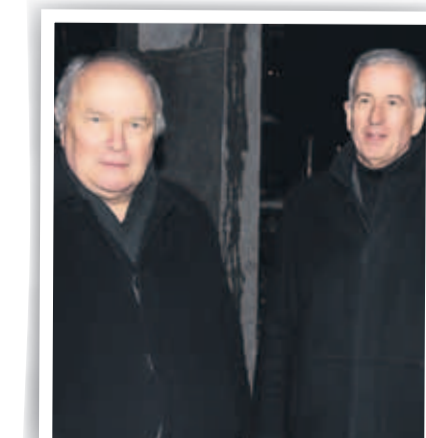
Lesen Sie am Montag: Prominente Besucherschar bei Weihnachtskonzert in Schnifis



Preisträger Hanno Metzler mit steinernem „Betstuhl“.



In vorweihnachtlicher Stimmung: Stadträte Barbara Schöbi-Fink (l.) mit Wolfgang Matt sowie Tabea und Lisa Metzler oder Berater Julius Schedl mit Kulturamtsleiter Harald F. Petermichl. FOTOS: DIETMAR MATHIS



Gratulanten: Kulturstadtrat Karlheinz Albrecht (l.) mit Bürgermeister Wilfried Bertschold.

Unter den Gästen: Dompfarrer Rudi Bischof mit Vizebürgermeisterin Erika Burtscher.

